

Der Islam im Jugendstrafvollzug – Chancen und Risiken

von

**Dr. Barbara Bergmann
Paulina Lutz**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Barbara Bergmann, Paulina Lutz: Der Islam im Jugendstrafvollzug – Chancen und Risiken, in:
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2019, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4526



Der Islam im Jugendstrafvollzug – Chancen und Risiken

Paulina Lutz

Dr. Barbara Bergmann

Vortrag beim Deutschen Präventionstag

20.05.2019

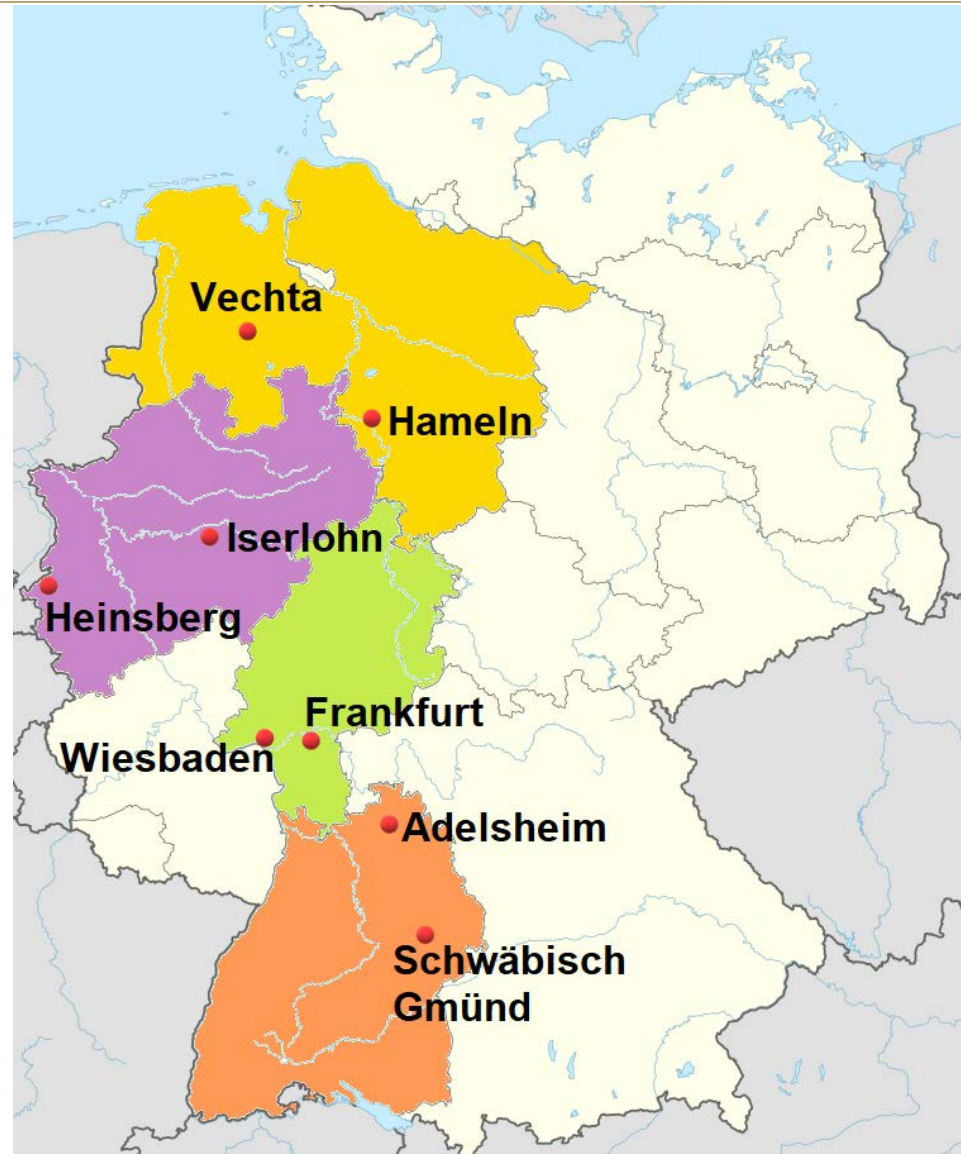


- Vorläufige Ergebnisse aus dem Projekt „Muslime im Jugendstrafvollzug – Chancen und Herausforderungen für eine gelingende Integration“
- In Kooperation mit Zentrum für Islamische Theologie Tübingen und Kriminologischen Dienst Baden-Württemberg

GEFÖRDERT VOM

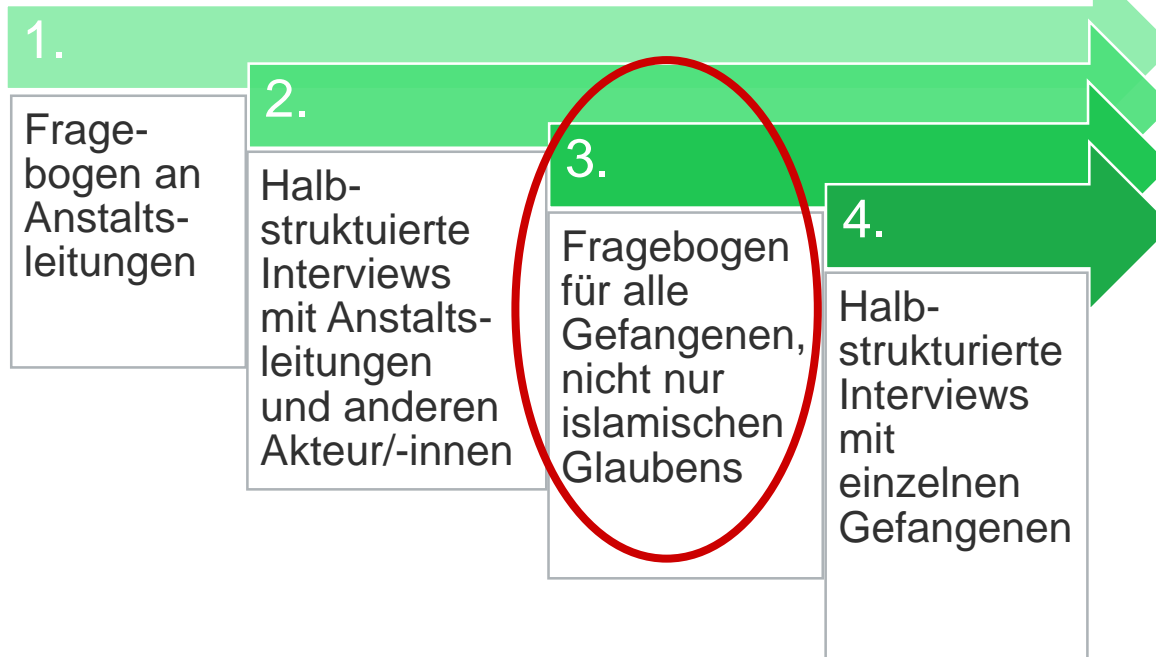


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Datengrundlage



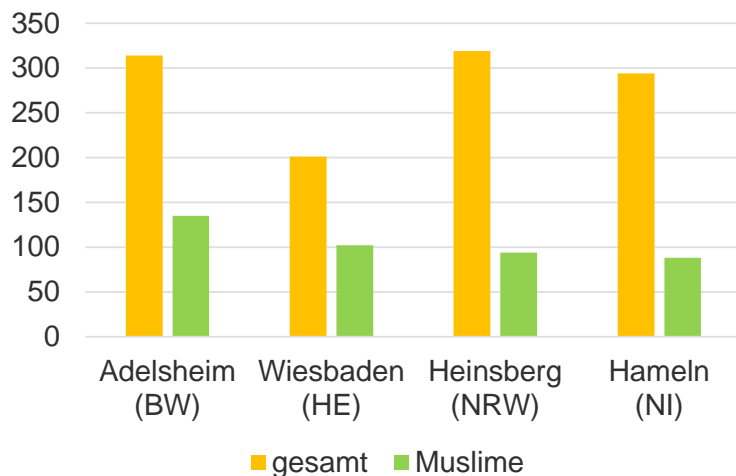
- Bedeutung von Glauben und Religion für die Gefangenen
- Möglichkeiten der islamischen Religionsausübung
- Implementierung und Ausgestaltung islamischer Seelsorge
- (De)Radikalisierung



- Übersicht über die Situation der muslimischen Jugendstrafgefangenen
- Welche Bedeutung haben Seelsorge und Religion für Jugendstrafgefangene, insbesondere islamischen Glaubens?
- Wie hängen Religiosität und das Geschlechterrollenverständnis (insbesondere gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen) zusammen?
- Inwieweit ist ein radikales Islamverständnis unter Jugendstrafgefangenen verbreitet?



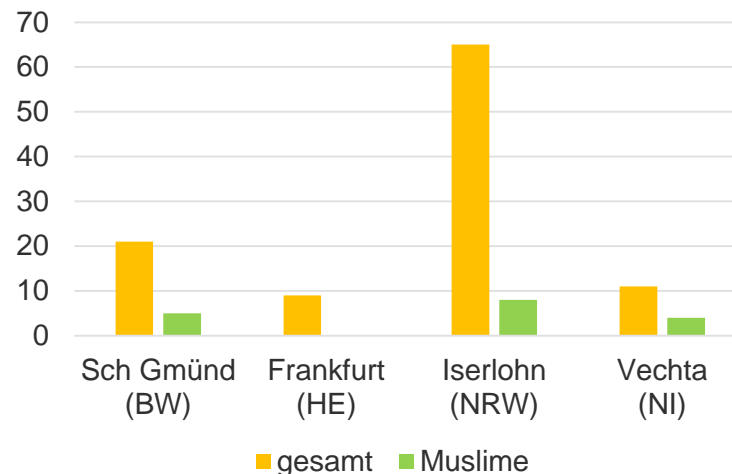
Männliche Jugendstrafgefangene



- Anteil Muslime in männlichen Jugendstrafanstalten:
29% - 51%
- Anteil Muslime in weiblichen Jugendstrafanstalten:
12% - 36%

- Muslime in männlichen Jugendstrafanstalten: v.a. Deutschland, Türkei, Maghreb, Syrien
- 20% - 30% in letzten fünf Jahren zugewandert (v.a. Geflüchtete)

Weibliche Jugendstrafanstalten



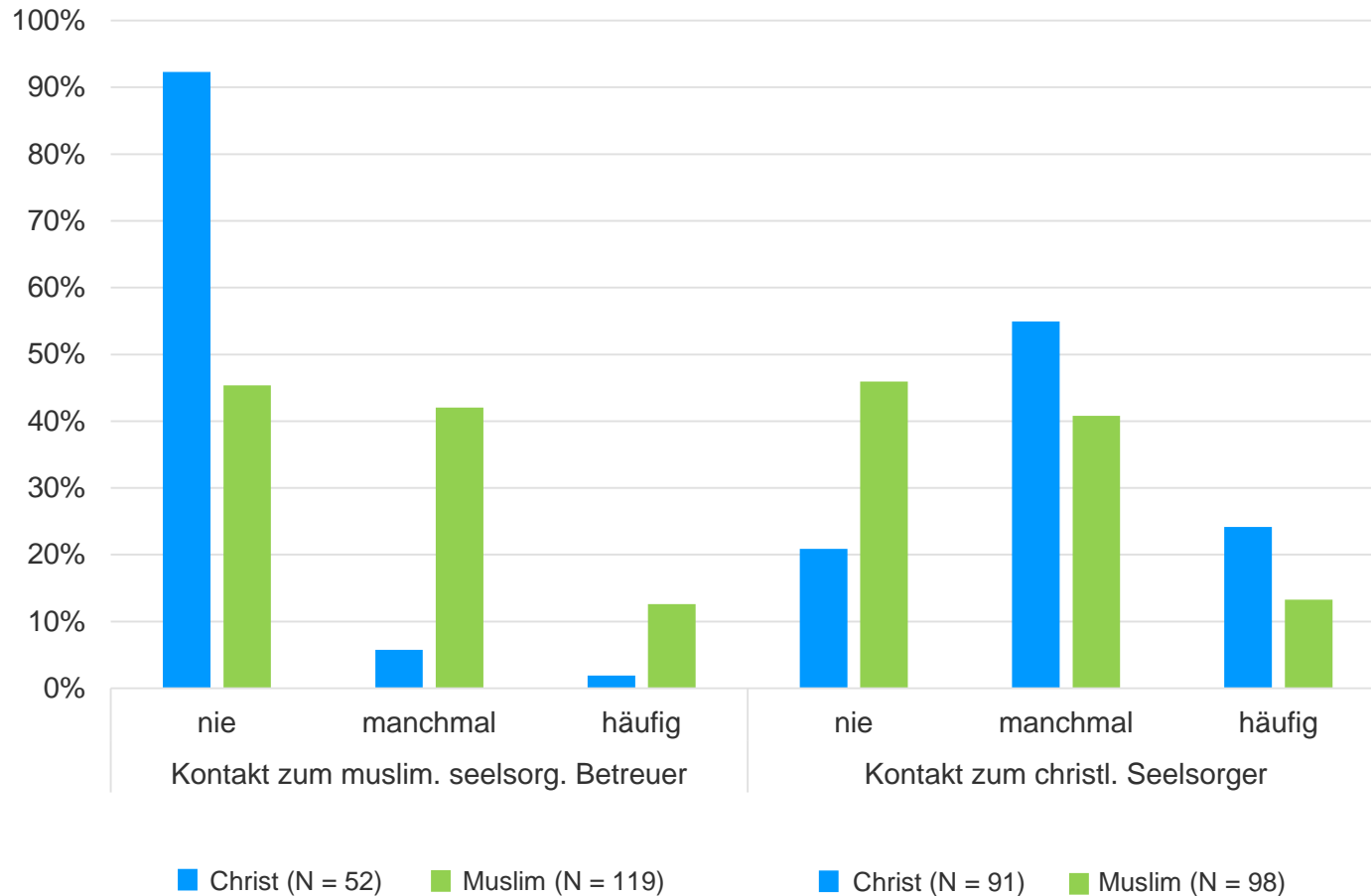


- Seelsorgerische Betreuung
 - In allen Anstalten katholische und evangelische Seelsorger
 - In allen bis auf einer Anstalt muslimische seelsorgerische Betreuer

- Handhabung religiöser Alltag und religiöse Feste
 - Zwei Anstalten bieten Freitagsgebet
 - In vier Anstalten Beten am Arbeitsplatz ermöglicht
 - Jede Anstalt bietet Kost ohne Schweinefleisch, aber nicht halal Kost
 - Ramadan wird in jeder Anstalt ermöglicht
 - Starke Varianz bei Genehmigung von religiösen Gegenständen



Kontakt zum muslimischen bzw. christlichen Seelsorger
Jugendstrafgefangene Adelsheim (BW)

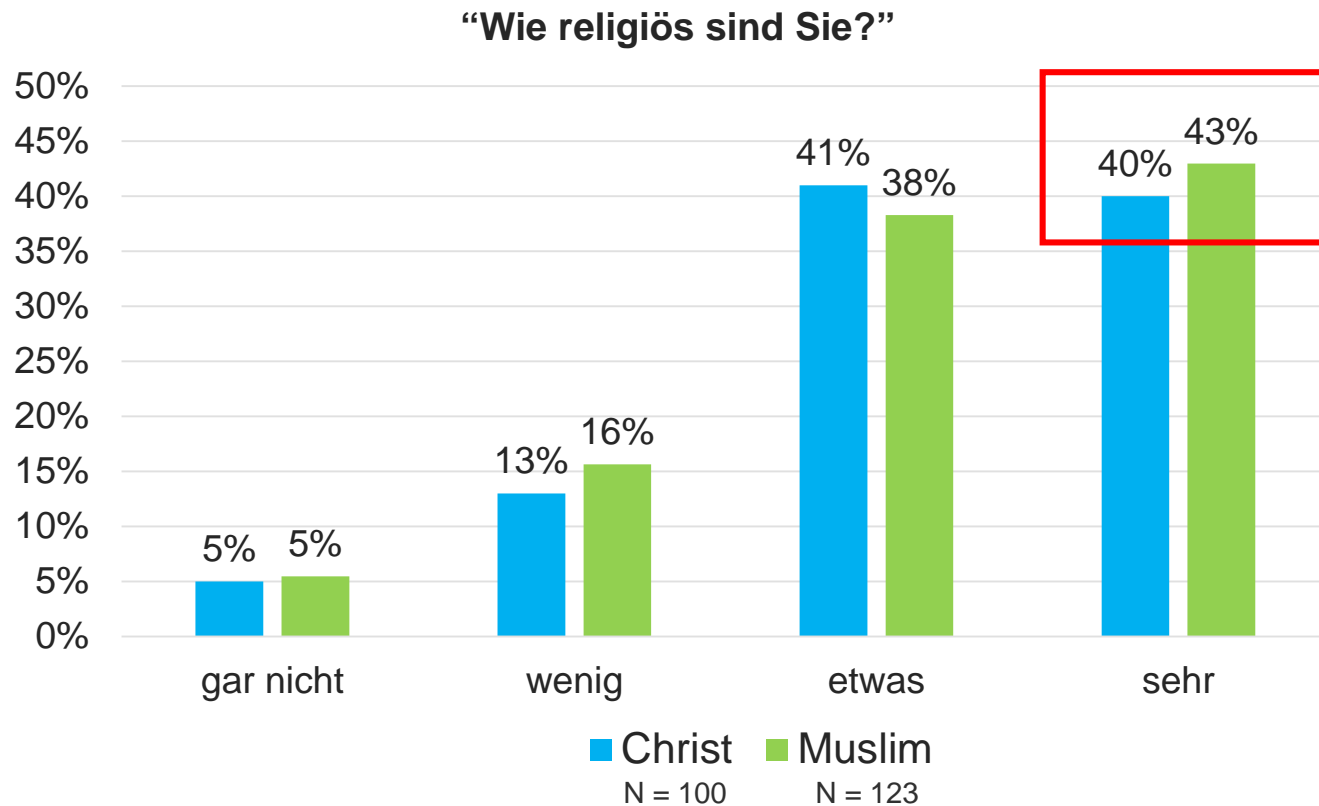




- Anforderungen an religiöse Betreuung
 - Für Muslime sind die Anforderungen, die sich auf die religiöse Praxis beziehen, wichtiger als für andere Gefangene
 - Dennoch sind auch Themen klassischer Seelsorge relevant, z.B. Gespräche über Familie und persönliche Probleme
 - Geheimhaltung von Gesprächsinhalten ist für Muslime weniger relevant als für andere Jugendstrafgefangene
- Frage nach drei Wünschen im Vollzug
 - v.a. besseres Essen, mehr Sportangebote und längere Freistunden und Aufschlusszeiten
 - Muslime wünschen sich als zweithäufigstes mehr Unterstützung bei Ausübung der eigenen Religion
 - Verbesserung religiöser Angebote spielen für Christen kaum eine Rolle



„Religiosität“ als Konstrukt vielschichtig: Religionspraxis, Einstellungen, Ansichten, Emotionale Bindung...





„Bedeutung von Religion“- 6 Items, 7-stufige Skala (1-7) ($\alpha = 0.896$)

- Religion für die Gefangenen insgesamt sehr bedeutsam ($M = 5,35$)

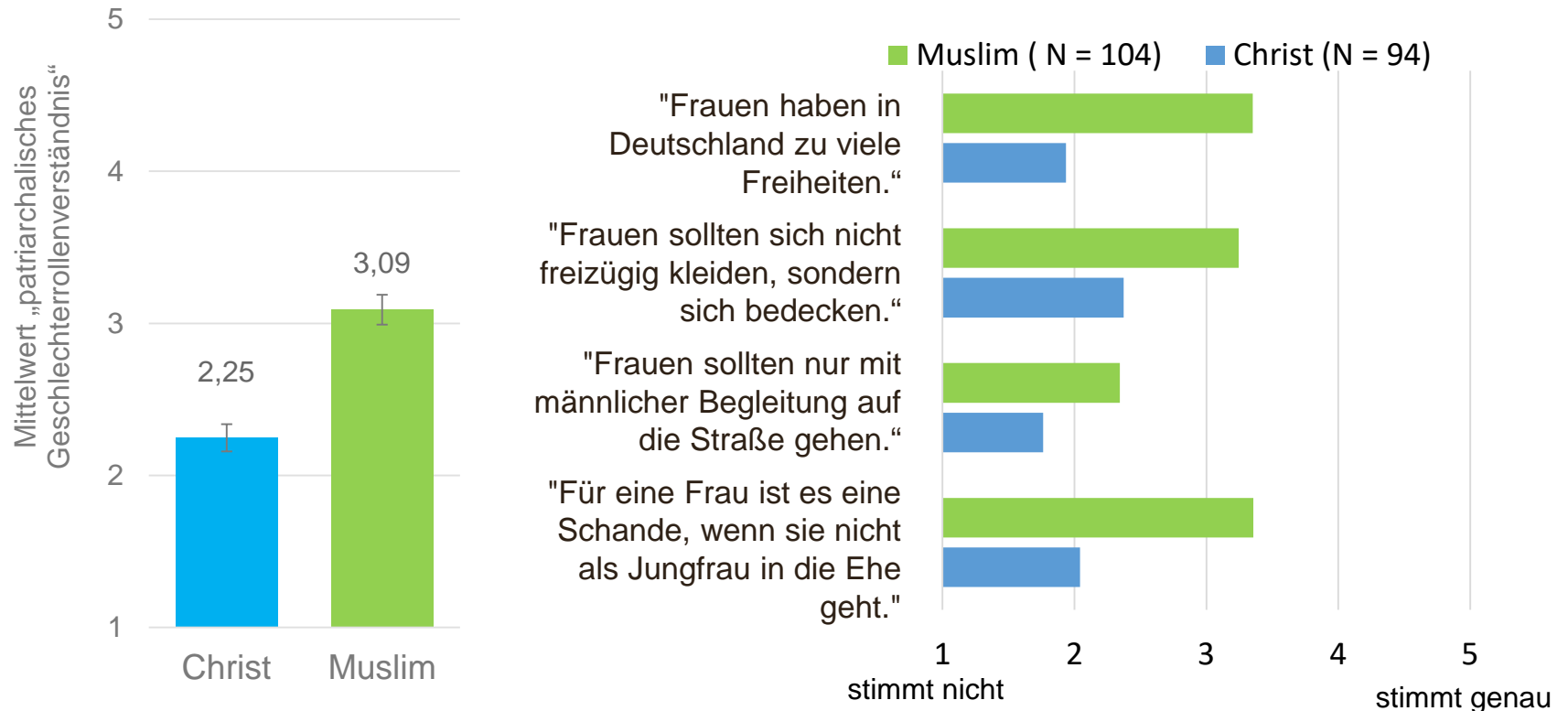


Muslime $M = 6,2$; Christen $M = 5,2$, $p = 0,00$



„Patriarchalisches Geschlechterrollenverständnis“

7 Items, Bewertung von 1 - 5 ($\alpha = 0,75$)



- Für Muslime zeigt sich ein moderater Zusammenhang mit *Bedeutung von Religion* ($r = 0,29$; Christen $r = 0,194$, $p = 0,06$)



„Gewaltlegitimierenden Männlichkeitsnormen“

3 Items, 5-stufige Skala ($\alpha = 0,56$)

- Weder für Christen noch für Muslime zeigt sich ein Zusammenhang mit *Bedeutung von Religion* ($r = 0,1$)
- Gesamtmittel zeigt keine Unterschiede zwischen den beiden Religionsgruppen (Muslime: 2,77; Christen: 2,63)



- Verglichen mit Befunden außerhalb des Vollzugs, weisen Muslime hier sogar vergleichsweise niedrige Werte auf (→siehe Baier, 2014)



„Radikales Islamverständnis“- 7 Items, 4-stufige Skala (1-4) ($\alpha = 0,72$)

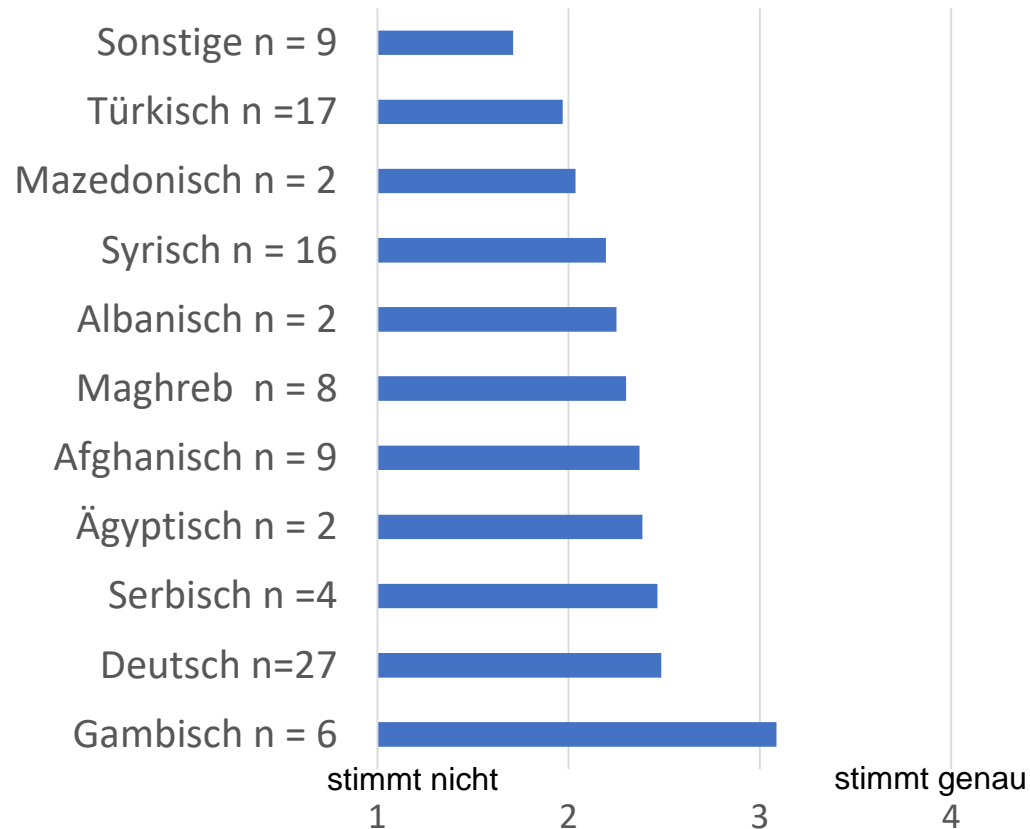
- Im Mittel sind die Werte der muslimischen Gefangenen eher niedrig (M= 2,2; entspricht Skalenwert „stimmt eher nicht“)
- 16% stimmen den Aussagen eher zu (Mittelwert von $>3,0 \rightarrow$ „stimmt eher“)





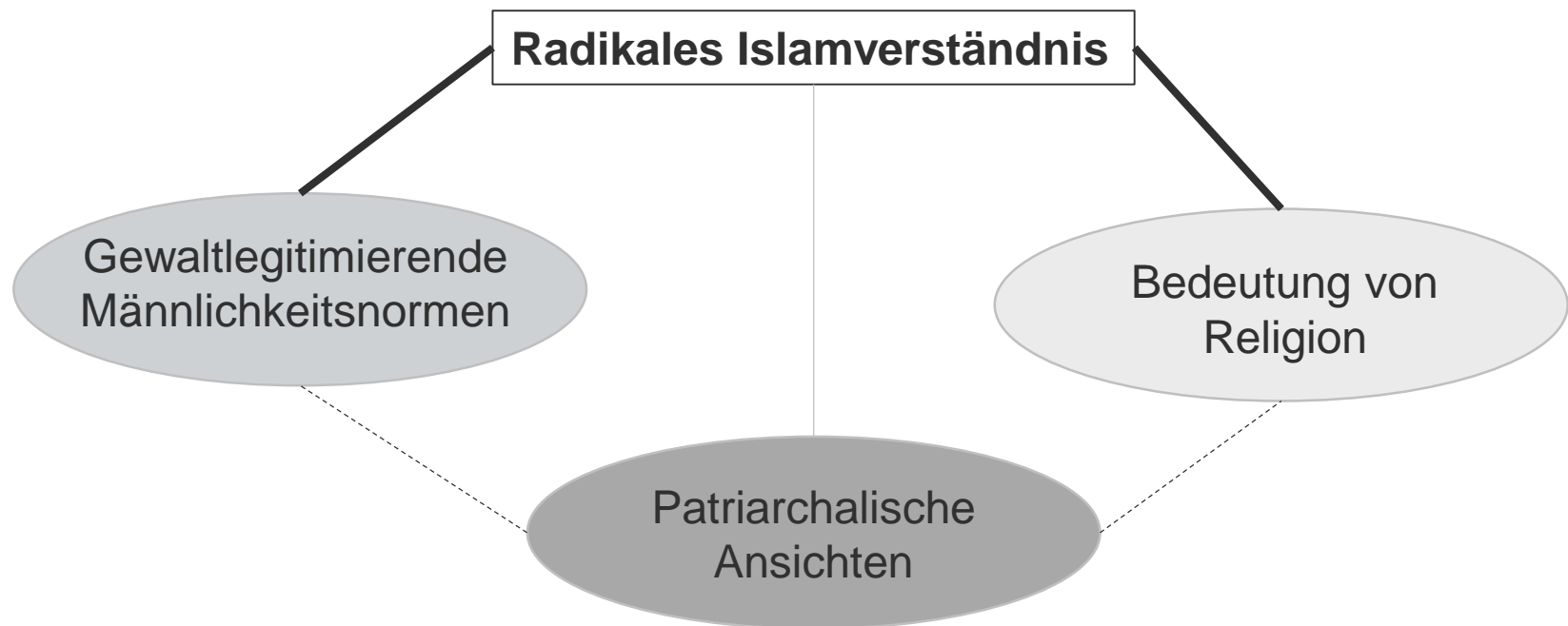
„Radikales Islamverständnis“- 7 Items, 4-stufige Skala (1-4) ($\alpha = 0,72$)

- Negativer Zusammenhang mit Aufenthaltsdauer in Deutschland ($r = -0,38$)





„Radikales Islamverständnis“- 7 Items, 4-stufige Skala (1-4) ($\alpha = 0,72$)



- Kein Zusammenhang zwischen radikalem Islamverständnis mit der bisherigen Haftzeit ($r = 0,05$)



- Hoher Anteil an Muslimen im Jugendstrafvollzug, insbesondere unter den männlichen Jugendstrafgefangenen
- Bisher relativ geringes Angebot an seelsorgerischer Betreuung für Muslime im Jugendstrafvollzug
- Muslimischen Jugendlichen ist die religiöse und seelsorgerische Betreuung wichtig, bezieht sich dabei vor allem auf Glaubenspraxis



Welche Chancen und Risiken birgt Religion im Jugendvollzug?

- Religion ist für die Gefangenen grundsätzlich ein bedeutsames Thema, welches Normorientierung bieten kann und einen möglichen Weg der Erreichbarkeit aufzeigt
- Je bedeutsamer Religion für muslimische Gefangene ist, desto ausgeprägter ist ihr patriarchalisches Geschlechterrollenverständnis
- Dieser Zusammenhang besteht jedoch nicht für gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen
- Ein radikales Islamverständnis ist unter den Muslimen nicht verbreitet und findet sich in keiner speziellen Herkunftsgruppe
- Erhöhtes radikales Islamverständnis geht mit ausgeprägten gewaltlegitimierenden Männlichkeitsnormen sowie einer erhöhten Bedeutung von Religion einher.



Ausblick

- Abschluss der Gefangenenbefragung in allen teilnehmenden Jugendstrafanstalten bis September 2019
- Interviews mit Seelsorgern, religiösen Betreuern und muslimischen Gefangenen bis Ende 2019
- Repräsentativer Überblick über Lage der Muslime in deutschen Jugendstrafanstalten
- Erst dann differenziertere Betrachtung der gefundenen Zusammenhänge möglich
- Implikationen für eine Verbesserung der Bedingungen für Muslime im Vollzug und Weg in eine erfolgreiche Resozialisierung



Danke.

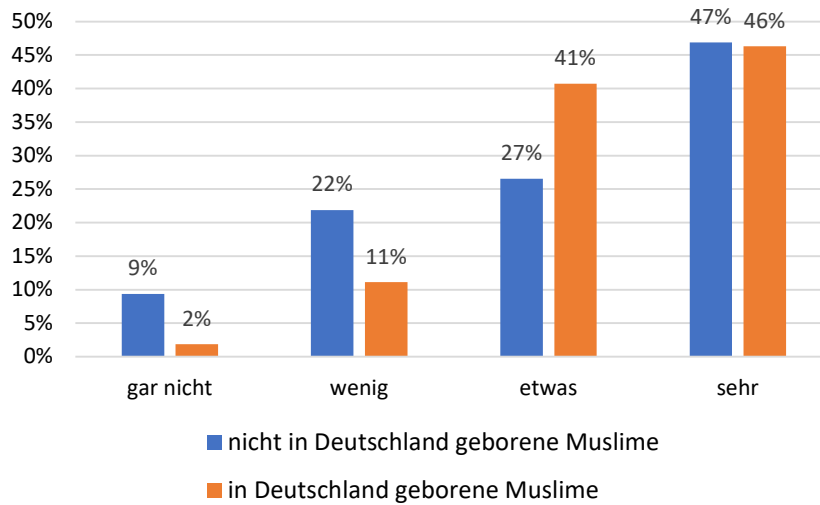
Dr. Barbara Bergmann
Institut für Kriminologie
Sand 7, 72076 Tübingen
Telefon: 07071 29-72001
barbara.bergmann@uni-tuebingen.de

Paulina Lutz
Institut für Kriminologie
Sand 7, 72076 Tübingen
Telefon: 07071 29-72026
paulina.lutz@uni-tuebingen.de

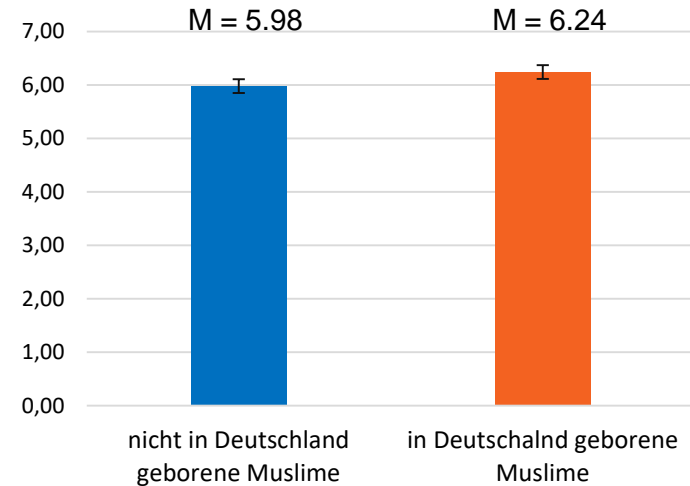


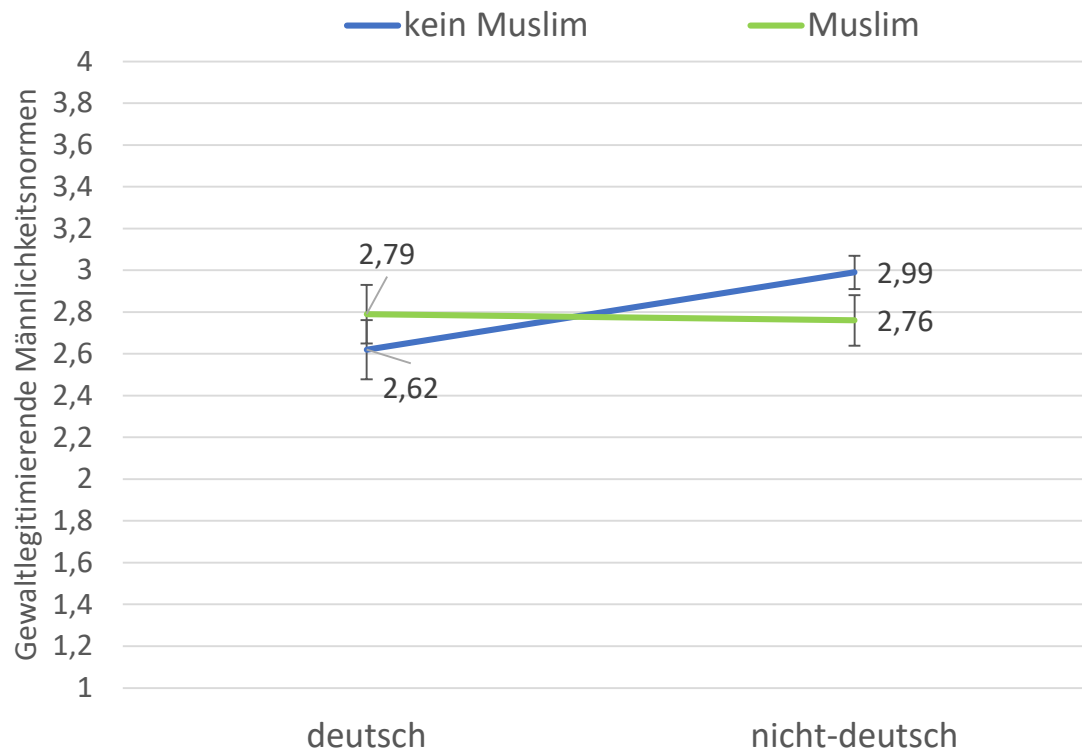
Bedeutung von Religion für Muslime

Wie religiös sind Sie?



Bedeutung von Religion







Konfession Muslime





Religionszugehörigkeit Adelsheim

